

(Bezirk 2)
Befehl:



Man muß zu Hersthal

Barmen, Wupperstraße 15,

um die Vorteile der letzten Tage des diesjährigen

Inventur-Ausverkaufs

in

Gardinen – Dekorationen

auszunutzen. — Die angesammelten **Reste und Restbestände** wurden in meinen Werkstätten verarbeitet und bringe ich folgende Artikel **zu sensationell billigen Preisen:**

Musterkollektionen hochwertiger **Halbstores** von 1–4 Fenstern, darunter die edelsten Handarbeiten auf den feinsten Stoffen,

Serie I **10⁰⁰**

Serie II **15⁰⁰**

Serie III **20⁰⁰**

Aus Resten angefertigte **Kissen**

darunter die feinsten Damast-, Seiden-, Samt- und Crettonstoffe, prima Seidenkapok-Füllung, Stück 2,00,

1⁰⁰

Aus Resten angefert. **Scheibengardinen**

darunter die edelsten Gardinenstoffe, wie Spitzenstoff, Mull, Voile, Cristallin etc., teils mit breiten echten Filet- und Klöppelspitzen, Stück 2,00, 1,00,

50

Restbestände **Madrasdekorationen**

buntfarbig, licht- und waschecht, mit eingeknüpften Fransen, Fenster 3-teilig 4,50, 3,50,

2⁵⁰

Restbestände **Halbstores**

eigene Anfertigung, auf glatten und karierten Stoffen, mit hohen Tüllsockeln, breiten Spitzen und langen Leinenfransen 3,90, 2,90,

1²⁵

Restbestände in **Madrasstoffen**

hell und dunkelgründig, la Qualitäten, ganz moderne Muster, vorwiegend schwarz, gold, Indanthrenfarbig, licht-, luft- und waschecht, 130 cm breit, Meter

Serie I **1²⁵**

Serie II **1⁹⁰**

Serie III **2⁹⁰**

Die Schaufenster sind neu dekoriert, und zeigen Ihnen die Auslagen, daß ich nicht zu viel verspreche.

WIRTSCHAFTLICHE NACHRICHTEN
FÜR
RHEIN UND RUHR

Das Blatt der Handelskammer und Wirtschaftsverbände

Die Stellung der
westdeutschen Wirtschaft
ZUR
Wirtschaftskrise.

Heft 1 vom 6. Januar.

Erhältlich in Buchhandlungen
und unseren Geschäftsstellen

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen.

Dicke Backeier Stück 11,5
Frische Koch- u. Trink Eier von 12 an
Allert. hell. Süßrahmbutter = 2,10
(ohne Salz)

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise!

D. Mayerhoff
Grünstr. 21 Klotzbahn 24.

Holzbrennwaren
Spulen
Plattenartikel
H. B. Röhrer, Elberfeld
Gesundheitsstraße 98 a

Bekanntmachung

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 8 Prozent, der Kommanditist für Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren und Waren 10 Prozent.
Berlin, den 12. Januar 1926.
Reichsbank-Direktorium.
Dr. Hjalmar Schacht. Kaufmann.

H. Kollerei:
Zafelbutter
Berth. Grotz, nur
eich. u. reich. 3 Gd.
15. St. für Radm.
Wollsch. 21/24.
Glaubh. 19. 18807

Provinz-Feuerversicherungs-
anstalt der Rheinprovinz.

Neben den jetzigen Geschäftsführern ist
Herr H. Bräseermann
in Barmen, Höhnstraße 18,
zum weiteren Geschäftsführer für den Bezirk der Bürgermeisterei Harnes, Stadt vom 1. Januar 1926 ernannt worden.
Zur Entsehungnahme von Anträgen für die Anstalt sind hier nach befügt:
Herr Reimann
in Barmen, Weichstraße 6,
Herr Schuchard
in Barmen, Concordiastr. 2
Herr Seeliger
in Barmen-Langerfeld,
Herr Bräseermann
in Barmen, Höhnstraße 18.
Düsseldorf, im Januar 1926.
Generaldirektion
der Provinzial-Feuerversicherungs-
anstalt der Rheinprovinz.

Bezugnehmend auf Vorstehen-
den empfehlen wir uns zur Auf-
nahme v. Versicherungsanträgen
für die Provinzial-Feuerversicherungs-
anstalt der Rheinprovinz
(Feuer, Einbruch, Glas, Wasser,
Hagel, Transport) und erklären
uns zur Erteilung jedw. gewünschten
Auskunft stets gerne bereit.
Barmen, im Januar 1926
Reimann, Seeliger,
Schuchard, Bräseermann.

Unglaublich – aber wahr!!

Sami-Manchester
für Anzüge und Hosen, eisenstark, in
vielen Farben Meter **1⁹⁵**
Herren-Stoffe
140 cm breit, schöne dunkle Farben,
eisenstarke Qualität Meter **2⁵⁰**
Kostüm-Stoffe
140 cm breit, in besonders schöner
Qualität, moderne Farben Meter **2⁵⁰**

Reinwollener Cheviot
110 cm breit,
extra kräftig Meter **1⁴⁵**
Bettuch-Biber
140 cm breit, weiß, in schöner, weicher
Qualität Meter **1¹⁸**
Reinwollene Schotten
130 cm breit, extra kräftig, schöne
Muster Meter **2⁹⁵**

Alle Worte sind vergebens, wenn
Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise.

Elberfeld, Hofkamp 28, in der Nähe des Neumarktes.

Autofabriken
mit einem geldstef-
fen mob. Schnell-
wagen, Zubereitg.
araber, Edelböde,
werden billigst bei
Barmen, Tel. 3619.

Panama-Kanal.

Von Ferdinand Berlampus.

Die Regierung Calles in Mexiko hat es gewagt, sich an die mexikanische Welt seit langem geordnete, von den bisherigen Regierungen aber immer wieder zurückgehaltene Forderung des Artikels 27 der Verfassung heranzumachen, was gleichbedeutend mit der Herausforderung eines ersten Konfliktes mit der Washingtoner Regierung ist. In Zukunft soll nämlich Ausländern verboten sein, in den Grenz- und Küstengebieten, deren Tiefe 100 km, 50 Kilometer betragen soll, irgendwelches Eigentum zu besitzen oder zu erwerben. Vorhandener Besitz soll innerhalb von zehn Jahren verkauft werden und auf mexikanische Staatsbürger übergehen. Das ist ein Schlag vornehmlich gegen die Vereinigten Staaten, da diese amerikanischen Gesellschaften und Privatleute durch die Verfassungsänderung schwer geschädigt werden und vor allem auch die zum Teil in amerikanischen Besitz befindlichen Ozeiseln von Tampico an Mexiko zurückfallen. Das die Absicht der Regierung Calles den Amerikanern höchst unangenehm ist, hat bereits das Echo gezeigt, das die entsprechenden mexikanischen Redaktionen in der Presse der Vereinigten Staaten gefunden haben. Die Amerikaner fürchten nämlich, daß Calles durch die vom Weissen Hause und den Finanzgrößen der Welt freigegebene Ausdehnungspolitik nach dem Kalifornien einen energischen Schritt macht. Gerade in Mexiko haben sich die Amerikaner heute schon ziemlich fest verankert: ein Drittel der gesamten Bodenschätze gehört amerikanischen Gesellschaften. Selbstverständlich würde sich Washington eine Entzweiung des amerikanischen Besitzes nicht so ohne weiteres gefallen lassen. Das Vorgehen der Regierung Calles und eventuelle militärische Konflikte könnten aber der panamerikanischen Bewegung, so wie sie Washington ausführt und auch von dort vorwärts getrieben wird, in Mittel- und Südamerika ernstlich Abbruch tun.

Bilden wir nun einmal nach Mittelamerika, das heute schon reiflos unter nordamerikanischer Vorherrschaft steht, besser gesagt, eine einzige Kolonie der Vereinigten Staaten ist. Mit Panamas Rodierung von Kolumbien nahm die Ausbreitung des nordamerikanischen Staatenbundes auf der mittelamerikanischen Landbrücke seinen eigentlichen Anfang. War schon die revolutionäre Bewegung der Provinz Panama gegen den Staat Kolumbien mit amerikanischem Gelde inszeniert worden, so ließen sich die Amerikaner ihre Hilfe unmittelbar nach der Selbständigmachung Panamas damit bezahlen, daß sie aus dem neuen Staat Panama ein sehr erhebliches Stück für den Bau des Kanals herauskitteten, gleichzeitig aber den Staat zur reiflosen Entwaffnung zwangen und dann unter ihrer militärischen, finanziellen und wirtschaftlichen Kontrolle brachten. Gleichzeitig nahmen sie Nicaragua unter Druck, das sich verpflichten mußte, niemals einen Kanalbau durch sein Gebiet zu gestatten. Als Belohnung dafür bekam es eine Anleihe, begab sich aber damit in die finanzielle Abhängigkeit von Washington und mußte sich die Errichtung einer amerikanischen Garnison gefallen lassen. Ebenso erging es Honduras und Guatemala, während die selbständigen Republiken auf den großen Antillen schon vorher immer mehr unter die Kontrolle der Vereinigten Staaten gebracht und zu starken amerikanischen Flottenstützpunkten ausgebaut worden waren.

Hat Washington heute Mittelamerika in jeder Beziehung in seiner Hand, so erfreuen sich die südamerikanischen Staaten wenigstens noch einer gewissen Selbstständigkeit. Abgesehen von Brasilien, Argentinien, Uruguay und Venezuela, die bisher schon dem Dollar erfolgreich Widerstand zu leisten vermochten, haben sich aber doch Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien schon sehr vieler wirtschaftlicher und finanzieller Freiheiten beraubt. Überall befinden sich in diesen Staaten amerikanische Bausubjekte, die die Hölle und die Steuern verwalten, durch deren Hände alle Einnahmen und Ausgaben gehen, die das wirtschaftliche und finanzielle Leben kontrollieren, die das Verkehrsnetz deaustifizieren, sofern ihnen die Eisenbahnen gehören, kurz, die unermüdlich daran arbeiten, die Herrschaft der Vereinigten Staaten nach Süden hin weiter auszudehnen. Unter diesen Umständen gehört der Panzer in den lateinamerikanischen Ländern zu den beschriebenen Reuten. Besonders in den mittelamerikanischen Republiken stehen die Amerikaner immer wieder auf zum Teil sehr heftigen Widerstand. Sie haben zwar überall ihre Garnisonen, die sich selbst zu Verschaffen wissen, dennoch kommt es häufig zu Aufständen gegen die amerikanische Vorherrschaft. Diese kommt aber nicht aus den einzelnen Regierungen heraus, sondern stets aus der Bevölkerung.

Die Regierungen haben sich demnach auf Seiten der Amerikaner. So kam es erst vor kurzem zu einer Resolution in der Stadt Panama. Amerikanisches Militär mußte die Regierung dabei bewachen, von der Bevölkerung dahingegen zu werden. Über die Verhältnisse dieser revolutionären Bewegung hat man sich bisher ausgesprochen oder doch nur ungläubigkeitsvolle Mitteilungen gemacht. Die Parteien haben darin liegen, daß die Bevölkerung mit der amerikanfreundlichen Haltung der Regierung unzufrieden ist. Nachfolgend liegen die Dinge gegenwärtig in Honduras. Auch hier regelt die Regierung, oder auch es, in amerikanischem Interesse. Eine neue kleine Weltrechts sollte dazu benutzt werden, um den Verwaltungsapparat reiflos in amerikanische Hände zu bringen und die militärische Kontrolle auszuüben. Infolgedessen kam es zu heftigen und blutigen Auseinandersetzungen zwischen der Bevölkerung und den Regierungstruppen. Dieser Zwischenfall nehmen die Amerikaner natürlich nicht tragisch, sie sorgen vielmehr dafür, daß der Rest der kleinen Staaten untereinander immer neue Nahrung findet. So liegen sich gegenwärtig Ecuador und Kolumbien wegen Grenzstreitigkeiten in den Haaren. Die Amerikaner versuchen natürlich nicht, hinter den Kulissen das Fieber dazu beizutragen, um dann schließlich als Schlichter aufzutreten zu können, wobei in dem Schlichteramt besonders Rücksicht auf die amerikanischen Interessen zu nehmen sein wird.

Wie man sieht, sind die Vereinigten Staaten seit zwei Jahrzehnten eifrig am Werk, um ihre

Einflussung. Die Regierungen haben sich demnach auf Seiten der Amerikaner. So kam es erst vor kurzem zu einer Resolution in der Stadt Panama. Amerikanisches Militär mußte die Regierung dabei bewachen, von der Bevölkerung dahingegen zu werden. Über die Verhältnisse dieser revolutionären Bewegung hat man sich bisher ausgesprochen oder doch nur ungläubigkeitsvolle Mitteilungen gemacht. Die Parteien haben darin liegen, daß die Bevölkerung mit der amerikanfreundlichen Haltung der Regierung unzufrieden ist. Nachfolgend liegen die Dinge gegenwärtig in Honduras. Auch hier regelt die Regierung, oder auch es, in amerikanischem Interesse. Eine neue kleine Weltrechts sollte dazu benutzt werden, um den Verwaltungsapparat reiflos in amerikanische Hände zu bringen und die militärische Kontrolle auszuüben. Infolgedessen kam es zu heftigen und blutigen Auseinandersetzungen zwischen der Bevölkerung und den Regierungstruppen. Dieser Zwischenfall nehmen die Amerikaner natürlich nicht tragisch, sie sorgen vielmehr dafür, daß der Rest der kleinen Staaten untereinander immer neue Nahrung findet. So liegen sich gegenwärtig Ecuador und Kolumbien wegen Grenzstreitigkeiten in den Haaren. Die Amerikaner versuchen natürlich nicht, hinter den Kulissen das Fieber dazu beizutragen, um dann schließlich als Schlichter aufzutreten zu können, wobei in dem Schlichteramt besonders Rücksicht auf die amerikanischen Interessen zu nehmen sein wird.

Es ist immer erfolgreicher gegen die politischen und gesellschaftlichen Nachstellungen des „hundertprozentigen“ Amerikanismus Sturm laufen. In den alten angloamerikanischen Familien aber ist der Geburtenrückgang so erschreckend, daß amerikanische Gelehrte schon annehmen, daß es selbst bei völliger Unterbindung der Einwanderung in 100 Jahren zu einer ganz bedeutungslosen Völkerheit zusammengeschrunken sein müßte. In dem Maße aber, wie die schon heringefahrenen „neuen Einwanderer“ die amerikanische Gesellschaft beeinflussen, muß von selbst die Tendenz der Bevölgung von Einwanderern angelegentlich gefördert werden. Von viel größerer Wichtigkeit ist jedoch, daß amerikanische Finanzkreise mit wachsender Sorge das Anwachsen der Bevölkerung in europäischen Ländern verfolgen. Wie sollen die Völker Europas ihre Schulden bezahlen können, wenn ihre Arbeitskräfte in immer größerem Umfang nach Amerika fließen? Und wie kann verhindert werden, daß die europäischen Exportindustrien dem amerikanischen Konkurrenz machen, wenn die europäischen Arbeiter immer mehr aufbieten, neue Exportgegenstände zu schaffen? Erwarten dieser Zustände lassen schon namhafte Vertreter der amerikanischen Finanzwelt den Gedanken erörtern, „Geldüberweisungen an den Weltmarkt“, in Ländern wie Australien zu finanzieren, um auf diese Weise die Völker Europas besser instand zu setzen, ihre Schulden zu bezahlen, und um dadurch zugleich neue Absatzmärkte für alle Exportindustrien zu schaffen.

Nach von anderer einflussreicher Seite wird der europäischen Auswanderung Rottung. Die Weltwirtschaftlichen Kriegen immer beweglicher über die Verhältnisse, die sie durch die allgemeine Krise ihrer Wirtschaften erleben. Auch sie werden mit der Zeit Mittel und Wege finden, die Gefährdung der Einwanderungsländer zu beeinflussen.

Und schließlich muß in den Randländern des Weltmarktes die Gefahr vor einer Überbevölkerung mit staatlichen Einwanderern einmal ernstlich erwogen, wo jeder Auswanderer einen Einwanderer erspart, woher er auch kommen mag. Australien ist ja so groß, Kanada noch etwas größer als Europa, und doch hat jedes erst 5.000.000, dieses 8.000.000 Einwohner.

Die gegenwärtigen Einwanderungsbeschränkungen der Vereinigten Staaten sind nur eine Überwachungsmaßnahme, die zwar das Heftigste planlos überhöht, aber in ein heftiger planmäßiger erdynamischer Kolonisation geht. Gutes Beispiel.

Die Zukunft der Einwanderung.

Von Otto Corbach.

Erwägt man, daß die Erregung der Japaner über ihre Ausweisung von der Einwanderung nach Amerika schon mehrmals einen Krieg herausgelockt hätte, so kann man nur über die Gleichgültigkeit staunen, womit die Völker Europas sich mit den gegen ihre Auswanderung gerichteten Gesetzen abgefunden haben. Es hat in nicht nur die Vereinigten Staaten von Nordamerika, die die Quoten zugunsten der Einwanderer immer weiter herabdrücken, auch die britischen Dominions und neuerdings selbst Länder wie Argentinien und Brasilien unterwerfen die Einwanderung aus der alten Welt immer wirksameren Beschränkungen. Selbst der Zustrom oder der hohe Andrang aus dem Mutterlande wird von den landwirtschaftlichen und australischen Einwanderungsbehörden und Agenturen immer sorgfältiger gefestigt, so daß die Auswanderung aus England sich nachgerade fast auf solche Elemente beschränkt, die man dort selbst mit Bedauern sieht, weil es an ihnen auch auf dem heimischen Arbeitsmarkt mangelt.

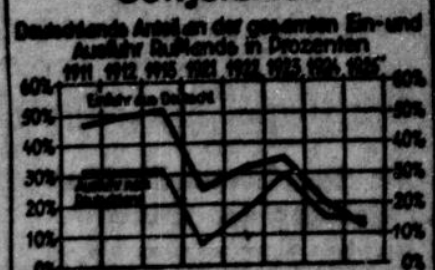
Die Gründe, die vor allem die überseeischen angelsächsischen Gemeinschaften veranlassen, sich mehr und mehr an ihrem natürlichen Bevölkerungswachstum zu halten, sind freilich verständlich genug. Ein immer größerer Prozentsatz der Einwanderung kam während der letzten Jahrzehnte vor dem großen Kriege aus sub- und osteuropäischen Ländern. Die Folge war, daß die vorher ziemlich homogene Bevölkerung von zahlreichen Rassen aller möglichen Nationalitäten durchsetzt wurde, die aber Verurteilung, sie zu amerikanisieren oder zu assimilieren. Der angelsächsischen Kultur in diesen Ländern drohte so bei ungehemmter Einwanderung ein rascher Untergang. Aber aus anderen Gründen glaubte man einer raschen Einwanderung immer mehr entgegen zu müssen. Die nordamerikanische Union und die angelsächsischen Kolonialländer bilden die den amerikanischen Experimentierfeldern für eine demographische Entlastung moderner Technik. Man hatte von vornherein seinen Baustand im Überfließen europäischen Sinne aufgenommen lassen; auch um bodenkundliche Handwerkergruppen, wie sie in Europa überall noch als alte Bewahrer mittelalterlicher, traditioneller Wirtschaftstypen den rationalistischen Tendenzen moderner Technik entgegenstehen, brachte man sich nicht zu kümmern. So konnte in den Vereinigten Staaten die Maschine in einem Tempo entwickelt werden, das schließlich trotz der noch verhältnismäßig kleinen Bevölkerung der unerschöpflichen Einwanderungsflut den Arbeitsmarkt in sehr begrenztem Maße deckte. Trotzdem wurde sich in den Vereinigten Staaten und noch viel mehr in den anderen nach so raschem Wachsen der Bevölkerung für die Einwanderung ergeben haben, wenn es sich dabei nicht immer seltener um Leute gehandelt hätte, die tätig und gewandt gewesen wären, wirtschaftliche Pionierarbeit zu leisten, Neuland unter den Pfiff

zu bringen. Der moderne Auswanderer ist in der Regel ein Handwerker. Er mag nicht ohne die Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten industrieller, städtischer Beschäftigung und Lebensweise auskommen.

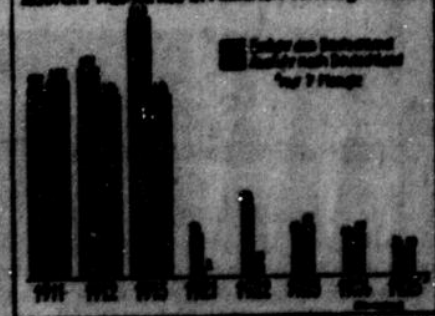
Das alles bedeutet nun zwar eine Einschränkung für die Politik der überseeischen Einwanderungsländer, aber nicht weniger als einen Anreiz für die Auswanderungsländer der alten Welt. In den Randländern machen die verringerten Einwanderungsmöglichkeiten wirtschaftlichen Überbeanspruchungen zugute kommen. Die dadurch entstandene Nachfrage auf den europäischen Arbeitsmärkten wurde aber rasch pariert durch die Exportindustrie, aus dem reichsten Lande, in dem in ökonomisch reichhaltigen Ländern nationale Industrien aufblühen, ergaben. Einige Jahre konnten sich, und osteuropäische Auswanderer in Frankreich die durch den Krieg entstandenen Schäden in der einheimischen Bevölkerung ausfüllen; inzwischen ist aber auch der französische Einwanderungsbedarf abgeklungen, und nun machen sich die Rückwirkungen überseeischer Einwanderungsbeschränkungen in den hauptsächlichsten Auswanderungsländern immer stärker bemerkbar. Immer größer wird in Italien, Österreich und anderen Ländern das Widerstandnis zwischen der geringen Zahl derer, die Wege nach überseeischen Ländern aufgestellt erhalten, und der riesigen Masse derer, die danach begehren. Italien schied im Jahre 1913 allein nach den Vereinigten Staaten 265.000 Auswanderer; nach dem neuen Einwanderungsbeschränkungen werden nur 24.500 zugelassen. Trieb in angestrichen mit Flüchtlingen aus den Balkanländern, die hoffnungslos nach einer Möglichkeit greifen, über den großen Teich zu gelangen. Und Wien wurde ähnlich gemeldet, daß dort mehr als 10.000 Menschen auf Grund grobenteils arbeitsloser Bedenken Ansuchen auf eine Ausreisegenehmigung nach den Vereinigten Staaten erhoben; dabei beträgt die österreichische Einwanderungsquote nur 70.

Nach den Regierungen der europäischen Auswanderungsländer gibt es in absehbarer Zeit kaum eine Möglichkeit, die einwanderungsbedürftige Politik der überseeischen Länder zu erschüttern. Um die Zukunft den europäischen Auswanderungsländern ist unter solchen Umständen trostlos bestellt, wenn nicht zum Glück in den Einwanderungsländern selbst Kräfte wirken, die mit der Zeit immer stärker auf einen neuen Einwanderungsbeschränkungsgegebungs hindrängen werden. In den Vereinigten Staaten beginnt man einzusehen, daß das schon einwandfreie „fremde“ Element in dem Maße gefährlicher wird, wie man seinen Ansturm durch Einwanderung hemmt. Die Unterbindung des früheren Einwanderungsflusses regt die sozialen Konflikte der letzten Wochen amerikanischer Bürger auf und schmerzhafter Herkunft, als denen sich die Arbeitslosigkeit in Fabriken und Betrieben zu viel schmerzhaft aufdrängt, stimuliert ihre Geburtenfrequenz und

Deutschlands Wirtschaftsbeziehungen zur Sowjetunion



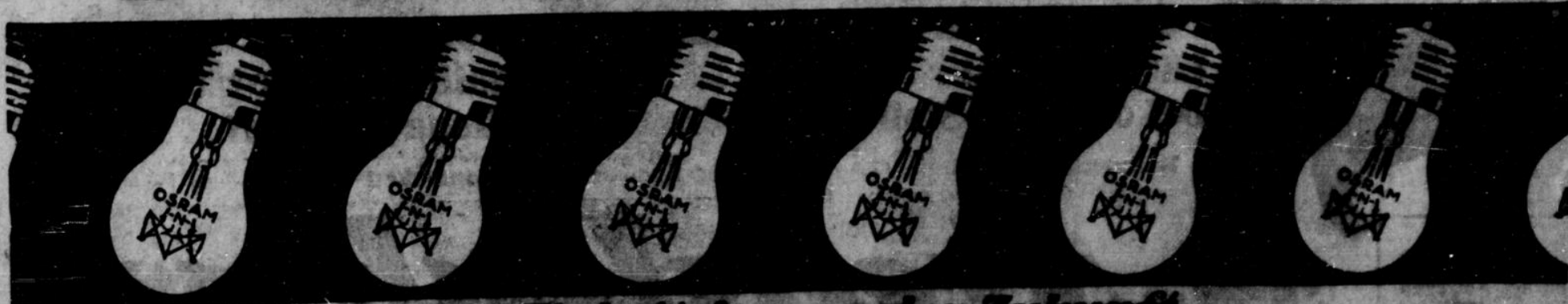
Deutschlands Anteil an der gesamten Ein- und Ausfuhr Russlands in Prozenten
1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925



Deutschlands Wirtschaftsbeziehungen zur Sowjetunion
Einfuhr aus Sowjetland
Ausfuhr nach Sowjetland
in 7 Millionen

Der dem Krieg zur Verfügung der Sowjetunion Vorrat Russlands; auch die Gefahr der Einfuhr von aus Deutschland. Nach dem Krieg in Deutschland durch am russischen Importen erheblich gewachsen weil das gesamte Deutschland nur mehr ausnehmend Kredit gewähren konnte. Die Russen haben schon, daß Sowjet-Russland im allgemeinen nach Deutschland weniger aufblühte als es von Deutschland erhielt. Nur 1923 und 1924 bildeten eine Ausnahme.

Die neue Osram-Lampe



Die Einheitslampe der Zukunft
Man beachte die neue Birnenform

Sport-Rundschau.

**Wie weit
fahren die Sechstagerfahrer?**
Von Berlin bis Kamerun, von Madrib
bis Moskau.

Die Zeit der Sechstagerfahren ist wieder einmal herangekommen, überall sieht man von Engländern der Holzbahnspizialisten, allenthalben wird gerüstet, die Winterbahnen bauen ihre Holz-
fäden ein, die Zuschauer sparen das Eintrittsgeld
aufsummen. Und bald wird es auch in Berlin,
Dresden, Dortmund und Leipzig heißen: Räder-
Meister. Die wenigsten überlegen, was eine der-
artige Strecke bedeutet, daß man mit ihr ganze
Länder bedecken kann. Ich habe mit den neuen
Weltatlas zur Hand genommen, meinen Zirkel
auf 1:15 000 000 eingestellt und bin dann los-
gefahren. Zuerst einmal allgemein: 3500 Kilometer
entsprechen einer Fußreise von Madrib bis Mos-
kau oder von Kamerun (Nordwesten) bis Kon-
stantinopel. Etwa genauer: von Berlin gelangt
man nach Norden, wenn man 3500 Kilometer zu-
rückschlägt, über Kopenhagen, Oslo, Harbin, Kammer-
sch, Dänemark nach Schweden. Im Osten kommt
man tief nach Rußland hinein und erreicht über
Moskau, Grodno, Minsk, Brest-Lit., Minsk, Nowo-
gorod, Riga, Jelazinsk, schließlich Tschel, die
größte Stadt der Sowjetrepublik. Man muß von
Berlin genau nach Süden, erdet der Weg nach
Zürich, dann nach Südwesten, bis man die Küste
von Norwegen erreicht hat. Und nach Westen?
Dahin kommt man dort! Man glaubt es kaum,
denn man erreicht gerade die Ostküste von Kanada!
Der Weg führt hier über Amsterdam, London, Ir-
land, dann durch den Atlantischen Ozean bis nach
St. Johns, der größten Stadt auf der Avalon-
Halbinsel, die zu Neufundland gehört.

Das sind ganz gewaltige Entfernungen, und da-
bei ist die Zahl 3500 noch ziemlich tief gegriffen.
Die geringste Kilometerzahl von allen Sechstager-
fahren der Welt wurde 1910 in Kiel von Kren-
schke gefahren, nämlich 2340,400 Kilometer. Aber
das war ein sensationeller Leistung. In Berlin
hat niemals weniger als 3400 Kilometer zurück-
gelegt worden, noch sogar mehr als 4000. Auch
Hans von Bülow und Krenschke haben einen Durchschnitt von
3500. Den Weltrekord halten Gustaf-Strupel mit
4443,300 Kilometer, die sie 1924 im Berliner Velo-
drom hinter sich brachten. Diese gewaltige Strecke,
ebenfalls in 144 Stunden auf dem Rade zurück-
gelegt, reicht noch um 1000 Kilometer weiter als die
oben erwähnten Routen. Erst wenn man sich ein-
mal klar gemacht hat, was für Strecken die Sechstager-
fahrer zurücklegen, wird man ihre Leistung
schon einschätzen können.

Ein neues Sechstagerrennen in Berlin.

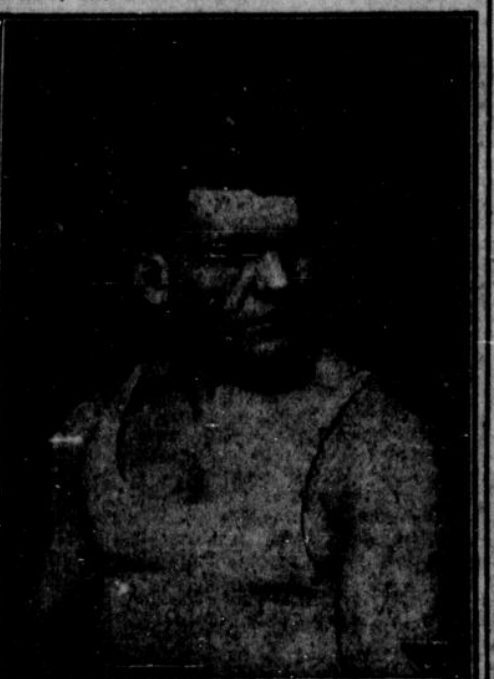
WTB. Berlin, 14. Jan. Am 15. Internationalen
Sechstagerrennen in Berlin, zu dem heute (Don-
nerstag) abends um 10 Uhr im Berliner Sport-
palast gestartet wird, nehmen 14 Paare teil,
darunter acht Deutsche.

**Am die Sechstagerrennen
in Göttingen und Elberfeld.**

Auf der letzten Samstagsversammlung des Gau-
verbandes wurde er, da der Gau im letzten Jahre
an Vereinen fast zugenommen hat, in die Re-
gion Köln, Ruhr und Berg eingeteilt, um ein
überregionaler Wettbewerb zu gewährleisten. So kom-

men denn in diesem Jahre erstmalig die Bezirks-
meisterkämpfe zum Austrag.

Der Bezirk Berg wird in diesem Monat seine
Meisterkämpfe austragen, und zwar die Vor-
runde am Samstag dem 16. in Solin-
gen und die Endrunde, bei der jeder Sieger
den Titel Bezirksmeister erhält, am Sonntag
dem 24. vorm. 10 Uhr, in Elberfeld in
der Stadthalle. Da jeder Verein nach Möglichkeit
den besten Kämpfer in jeder Gewichtsklasse mel-
det, kann man harte und spannende Kämpfe erwar-
ten. Kämpfer zu diesen Entscheidungen senden:
Sport- und Spielverein Elberfeld,
dessen auswärtsreichsten Reute wohl Herlich (Mit-
tel-), Vilsch (Mittel-), Fänge (Halbschwer-) und
Dobner (Schwergewicht) sind. Von Solin-
gen-Gräfrath sind besonders im Fliegen-
gewicht Rißler, im Leichtgewicht Kettenbach, im
Mittelgewicht der vorjährige Gaumeister Bargner
und im Halbschwergewicht Uffmann zu erwar-
ten. Schwarz-Weiß Garmen wird in Ritz
(Leicht-) und Zrie (Halbschwer-) die besten
Reute senden. Der Berliner Boxklub (Mit-
tel-) sehr gute Reute, wie Kraft (Fliegen-), Damm
(Mittel-) und als einen der auswärtsreichsten
Kämpfer Wintgen (Mittelgewicht). Vom For-
tuna-Klub Elberfeld wäre Schirmer
im Fliegengewicht besonders zu nennen. Die
Schwergewichte hat leider nur zwei Kämpfer ge-
melde, und zwar Nießen im Mittel- und Breit-
schneider im Schwergewicht. Die Kämpfe gehen,
wie alle Meisterkämpfe, über 2 Runden à
3 Min. und 1 Runde à 4 Min.



Am die Deutsche Schwergewichtsmittelkämpfe.
Das Bild stellt Franz Diener, den Gegner
Breitensträfers im Kampf um die Deutsche Schwer-
gewichtsmittelkämpfe dar. Der Kampf ist bisher
allerdings immer wieder von einem Termin auf
den anderen verschoben worden, so daß der Ein-
druck auskommen konnte, die beiden Boxer hätten
kein allzu großes Interesse daran, sich zur Ent-
scheidung zu stellen.

Fussball

Bergische Gauliga.

Die Ergebnisse der Spiele in der Nordabtei-
lung haben wir bereits in unserer Montag-Aus-
gabe mitgeteilt. In der Südrunde gab es
seinerzeit Überraschungen. Es siegten allenthal-
ben die Favoriten verhältnismäßig glatt. So ge-
wann der SC 09 Remscheid-Bielefeld gegen
4:0 gegen den VfB. Merfeld und der SCB.
Remscheid gar mit 11:0 gegen die Heimbühner
Sportfreunde. In dem Vorrundenspiel Bielefeld-
Remscheid — Bielefeld siegte diesmal der Bielefeld-
verein sicher mit 3:0; das erste Spiel gewann
SCB. Remscheid mit 3:2. Das Treffen SCB.
Solingen gegen SCB. Gumbach fiel der
schlechte Platzverhältnisse wegen aus.

Wie aus den nachstehend veröffentlichten Ta-
bellen hervorgeht, hat sich das Bild in den letz-
ten Wochen nicht verschoben. In beiden Abtei-
lungen scheint der Endsieger festzustehen, im Nor-
den der VfB. Merfeld, im Süden SCB. Bielefeld, wäh-
rend die nächsten Plätze, die im Norden von
Hermannia Bielefeld, im Süden von SCB. Bielefeld
und im Süden von SCB. Remscheid und SCB.
Bielefeld eingenommen werden. Der Schluss
der Tabelle interessiert weniger, da es für diese
Klasse keinen Aufstieg mehr gibt.

Nach den Spielen des Sonntags sehen die Ta-
bellen folgendermaßen aus:

Nordabteilung. Stand 9. 1. 1926.					Südrunde.				
Verein	Sp.	gew.	un- gew.	verl.	Verein	Sp.	gew.	un- gew.	verl.
VfB. Merfeld	15	11	2	2	37:22	24			
Hilfria Barmen	15	12	—	3	63:34	24			
Klein. Bielefeld	15	8	8	3	59:36	24			
SCB. Bielefeld	15	10	3	2	47:29	23			
SCB. Bielefeld	17	10	1	6	42:19	21			
VfB. Merfeld	17	8	5	4	39:33	21			
SCB. Bielefeld	18	7	3	8	34:37	17			
SCB. Bielefeld	20	6	3	11	34:44	15			
SCB. Bielefeld	18	4	1	13	31:66	9			
Vorwärts Bielefeld	16	3	2	11	21:66	8			
SCB. Bielefeld	18	4	—	14	39:60	8			
Südrunde.					Südrunde.				
SCB. Bielefeld	18	15	1	2	49:12	31			
SCB. Bielefeld	19	15	—	4	63:20	30			
SCB. Bielefeld	18	11	3	4	66:25	25			
Bielefeld. SCB.	19	11	3	5	51:31	25			
SCB. Bielefeld	15	10	2	3	47:37	22			
SCB. Bielefeld	20	9	4	7	49:29	22			
SCB. Bielefeld	18	9	2	7	46:36	20			
SCB. Bielefeld	18	6	2	10	25:47	14			
SCB. Bielefeld	18	4	3	11	25:45	11			
VfB. Merfeld	21	5	—	16	26:80	10			
VfB. Merfeld	19	3	2	14	15:38	8			
SCB. Bielefeld	21	2	2	17	19:81	6			

Deutsche Fußballer nach Amerika.

Schon seit längerer Zeit trug man sich in ame-
rikanischen Sportkreisen mit dem Gedanken, eine
deutsche Fußballmannschaft nach Amerika zu ver-
pflichten. Diese Pläne haben nun bereits eine be-
stimmte Form angenommen, und die Angelegen-
heit ist so weit gediehen, daß die Expedition der
deutschen Mannschaft als gesichert angesehen wer-
den kann. Da der Deutsche Fußballbund natür-
gemäß keine offizielle Mannschaft entsenden kann,
man aber auch nicht einen einzelnen Verein mit
der Vertretung der deutschen Interessen betrauen
will, so verleiht man auf den Gedanken, eine
„Pan-amerikanische Mannschaft“ aus den drei
bekannten norddeutschen Vereinen SCB. Bielefeld,
Hilfria Barmen und VfB. Merfeld, zusammenzu-
stellen, natürlich ohne die Ausländer Halvorsen,
Obit und Carlsson. Die gesamte Expedition, die
aus 20 Personen besteht, wird die Reise Mitte
März antreten, und die ersten Spiele im Pan-
theon-Stadion und auf den Polo-Grounds austragen.

In Amerika haben sich schon die verschiedenen
Domus gebildet, die die Mannschaften haben, die
Deutschland zu empfangen und zu begleiten. Vom
Sportlichen Standpunkt aus kann der deutsche Fuß-
ball mit seiner Vertretung durch die vorläufig
ausgewählten norddeutschen Spieler voll auf zu-
frieden sein.

Zum Handballspiel Barmen Männer 1. B. II
gegen Barmen 1. B. II.

Witz und Geschicklichkeit, daß dieses Spiel von der
regulären 11. Mannschaft der SCB. gewonnen
wurde und nicht, wie berichtet, von der kombi-
nierten 1. und 11. Mannschaft.

Automobilsport

Die Länder-Alpenfahrt.

Zwischen den Vertretern der vier Automobil-
klubs von Deutschland, Frankreich, Schweiz und
Italien fanden in Mailand Besprechungen über die
im nächsten Jahre stattfindende internationale
Alpenfahrt statt. Die Länder-Alpenfahrt wird in sechs
Etappen von je fünfzig bis hundert Kilometer Länge zum
Ausgang kommen und am 19. August ihren Anfang
nehmen. Es wurde folgende Route festgelegt:
19. August: Mailand—Rizza; 21. August: Rizza—
Chamonix; 23. August: Chamonix—Arosa; 25.
August: Arosa—München; 27. August: München—Meran;
29. August: Meran—Mailand. Zur Kontrolle der
Organisation wird ein Komitee gebildet, in dem
jedes der vier Länder durch einen Delegierten ver-
treten ist.

Wintersport

Wetterbericht des Schifffahrtsamts.

Winterberg, 13. Jan. Temperatur 14 Grad
Celsius, Witterung bedeckt, Ostwind, leichter
Schneefall, Schneehöhe durchschnittlich 15 bis 20
Zentimeter, Schneehöhe in Höhenlagen über 700
Meter 20 bis 30 Zentimeter, Schneefall, Schneefall
bahn gut. (Schneefall finden dauernd statt.)
Sonntag Barmen.

Wetterbericht aus Schierke am Brocken vom 13.
Januar, 9 Uhr vormittags.

Schneehöhe 25 Zentimeter, im Brockengebiet
bis 90 Zentimeter; Temperatur — 12 Grad; Baro-
meter 710 beständig; Wind Nordost. Alle Bahnen
gut.

Der Sportzug nach Winterberg fährt am Sonntag.

Angelehnt der Sportmöglichkeiten in Winter-
berg wird die Reichsbahndirektion Elberfeld
am Sonntag den Wintersport-Sonder-
zug nach Winterberg einlegen. Der Zug
fährt Sonntagmorgen ab Düsseldorf 6,25
Uhr, Bielefeld 6,00, Elberfeld 6,11, Barmen
6,20, Barmen-Mitte 6,26, Schivel 6,37 und
Hagen 6,59 Uhr. Ob auch der Sonntags-Zug
fährt, wird sich nach den Wettermeldungen am
Freitagvormittag entscheiden.

Sport-Literatur.

Leibesübungen. Turnen, Spiel, Sport und
Länder als Gesundheitsklub. Von Prof. Dr.
med. H. A. Schmidt. (Max Hesse Verlag, Ber-
lin W. 15.)

Die die einzelnen Arten von Leibesübungen auf die
verschiedenen Organe des Körpers wirken, wie Knochen
und Sehnen beeinflusst werden, die Wirkung der Leibes-
übungen auf die Muskeln erreicht wird, welche Einwirkung
auf Lunge, Herz, Blutkreislauf, Stoffwechsel und Nerven-
system erzielt werden kann, wird in ansehnlicher Darstel-
lung in Schmidt's Buch auseinandergesetzt. Als Leibes-
übungen und Sportarten werden auf ihren hygienischen
Wert untersucht und dargestellt, was für die einzelnen
Lebensalter vom Kindes- bis zum Greisenalter zweck-
mäßig, gesundheitsfördernd oder schädigend wirkt. So-
dem der Sport treiben will, jedem der durch Leibesübun-
gen Gesundheit und Gesundheit sich erhalten oder zurück-
erlangen will, sei das Buch nachdrücklich empfohlen.

Ausverkauf

Sehr vorteilhafte Angebote guter Qualitäten zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen aus mein. Sonder-Abtlg. für

Teppiche, Gardinen, Dekorationen

Handgeknüpte Smyrna-Teppiche
Läufer-Stoffe in Velour, Tournay, Plüsch u. Haargarn.
Dekorations-Stoffe in Damast, Kunstseide u. Cre-
tonne, Gebellf. Möbelbezug.

Halbvorhänge auf glattem u. gestreift. Etamine, u. echt
Spitzen u. Einsätze, nur neugot. Ausfüh.

1 Posten Bettdeck. für 1 u. 2 Bett. in Tüll
u. Etamine, l. hervorrag. sch. Must.

Vorhänge jeder Art in größter Auswahl, noch-
mals im Preise ermäßigt.

Tischdecken aus Plüsch, Gobel, Tuch und Kochelleinen. Diwanddecken in Gobel- und Persermuster.

Dr. Freudenberg

ELBERFELD * WALL- U. HERZOGSTRASSE

Besichtigen Sie
meine Auslagen
in der Herzogstr.

Das Technische Blatt

Nummer 2

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

14. Jan. 1926

Kalender der Technik.

14. 1. 1871. Die Grafen von Berg verliehen den Messerschmiedern der Stadt Solingen und der umliegenden Ortschaften das Privileg zur allgemeinen Herstellung von stählernen Schneidwerkzeugen.
14. 1. 1874. Philipp Reis, der Erfinder des Telephon, zu Friedrichsdorf gestorben.
15. 1. 1803. Heinrich Daniel Ruhmkorff, der Erfinder des Galvanometers und Induktionsapparates, in Hannover geboren.
16. 1. 1901. Johann Faber, der bekannte Bleistiftindustrielle, stirbt vor 25 Jahren zu Nürnberg.
17. 1. 1706. Benjamin Franklin zu Boston geboren. Zu erst Buchbinder, später Staatsmann und Elektrophysiker und Erfinder des Blitzableiters.
17. 1. 1833. Friedrich König, der Erfinder der Schnellpresse, in Oberzell gestorben.
18. 1. 1736. James Watt, der Reformator der Dampfmaschine, zu Greenock in Schottland geboren.
20. 1. 1843. J. E. Serell erhält das Patent auf das kontinuierliche Walzwerk für Draht.
20. 1. 1896. Im Berliner Verein für innere Medizin zeigt Janowitz die erste Diagnose mittels Röntgenstrahlen: ein Glassplitter in einem Finger.

Das neue Automobil.

Rückblick auf die Deutsche Automobil-Ausstellung 1925.

II. (Schluß.)

Mit der Einführung der Vierradbremse hat auch die Entwicklung der Bremskonstruktionen an sich gute Fortschritte gemacht. Neben der Fuimina-Perrot-Bremse war auf der Ausstellung die belgische halbpneumatische Servo-Bremse zu finden, die durch die Saugkraft des Motors betätigt wird. Die pneumatische Bremsung (Luftdruckbremse), wie sie zum Beispiel von der Knorr-Bremsen-Gesellschaft an verschiedenen Fahrzeugen gezeigt wurde, kommt hauptsächlich bei Lastkraftwagen, Schnelllastzügen und Omnibussen immer mehr in Anwendung, wodurch, ohne gefährliche Zusammenstöße befürchten zu müssen, die Verkehrsgeschwindigkeit in den Großstädten wesentlich erhöht werden kann. Von den ausgestellten Getrieben ist hauptsächlich der Zahnradfabrik Friedrichshafen zu erwähnen, das die Firma aus zehn verschiedenen Getriebsarten zusammengebaut hat, wodurch selbstverständlich die Lieferung der Ersatzteile ganz wesentlich verbessert und vereinfacht ist. Ein mit Öl als Druckflüssigkeit arbeitendes Flüssigkeitgetriebe besteht aus drei turbinenartigen Schaufeln, die der gewünschten Kraftübertragung entsprechend, auf verschiedenen Schaufelkränzen arbeiten, wobei der Wirkungsgrad in den einzelnen Gängen beträgt. Von den ausgestellten neuartigen Vergaserformen sind hauptsächlich diejenigen für Schwerölmotoren zu erwähnen. Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg hatte ein Untergestell ausgestellt, das mit einem starken Vierzylinderohlmotor ausgerüstet war, der sich von dem normalen Benzinmotor nur dadurch unterscheidet, daß an Stelle der Zündkerzen in jedem Zylinder zwei Öleinspritzdüsen vorgesehen sind, durch die das Brennstoffgemisch einer Pumpe nach Bedarf eingepreßt wird. Der Motor wird mit einem Elektromotor angelassen und arbeitet im übrigen mit den beim Dieselmotor üblichen Kompressionen.

Die Motorräder herstellenden Fabriken haben sich auf höchstens zwei Typen von Rädern spezialisiert; einige bedeutende Firmen dieser Art, wie Maybach, Deutsche Werke und Stock, bauen zu Gunsten eines niedrigen Preises nur einen Typ. Wie bei den Personenkraftwagen, so waren auch

auf dem Gebiet des Motorradbaus wichtige Neuerungen in diesem Jahre auf der Ausstellung nicht zu finden, vielmehr handelte es sich um Aenderungen zur Verfeinerung der Konstruktion und Vollkommenheit der Bequemlichkeit des Fahrers. Das Wichtigste in der neueren Entwicklung des Motorrades ist die allgemeine Verwendung des Cord-Ballonreifens für alle mittleren und schweren Maschinen. Damit der Reifen in einer Kurve nicht aus der Felge herausspringt, sind bei Benutzung derartiger Ballonreifen besondere Felgen zu verwenden. Eine andere wesentliche Aenderung gegenüber dem Vorjahre betrifft die Federung der Vordergabel, wobei man gegenüber der unterliegenden Federung wieder zu ein oder zwei senkrecht gestellten Federn übergeht, die den Stoß der Vordergabel vom Lenkknopf fernhalten sollen. Außerdem sucht man die Abfederung noch durch den Einbau von Stoßdämpfern zu verbessern, indem man an den Federbolzen mehr oder weniger große Lederscheiben anbringt, durch deren Reibung die lebhafteste Bewegung der Federn etwas abgedämpft wird. Bei Maschinen mit höherer Geschwindigkeitsentwicklung bringt man auch an der Lenkstange eine Steuerungsdämpfer an, der nach Belieben hart oder weich eingestellt werden kann. Auch verschiedene Konstruktionen zur Verbesserung der Sauffederung (Abb. 5 und 6, pneumatischer Sattel) waren auf der Ausstellung zu finden. Von Maschinen mit wassergekühlten Motoren war nur das Bohme-Rad vertreten. Während die kleinen Gebrauchsräder meistens als Zweitakter ausgeführt werden, stellen alle größeren Maschinen über 300 ccm Viertakter dar. Bei der Begünstigung des Viertaktmotors durch die maßgebenden Steuerformeln fand man auch einige kleine steuerfreie Vier-

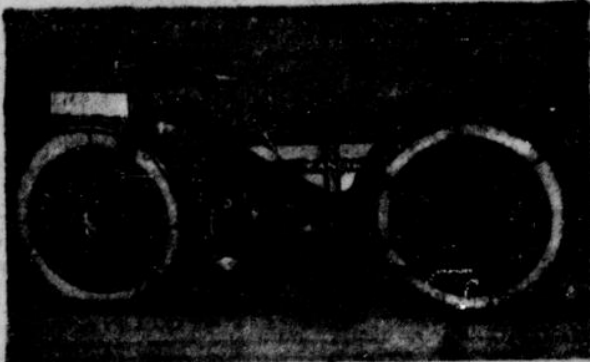


Abbildung 5.

takter. Weil derartige Maschinen Geschwindigkeiten von 70 und 80 Kilometer in der Stunde erreichen, sollte es nicht zulässig sein, daß sie ohne Führerschein gefahren werden; an Stelle der Zylinderbegrenzung mußte hier eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf höchstens 50 Kilometer in der

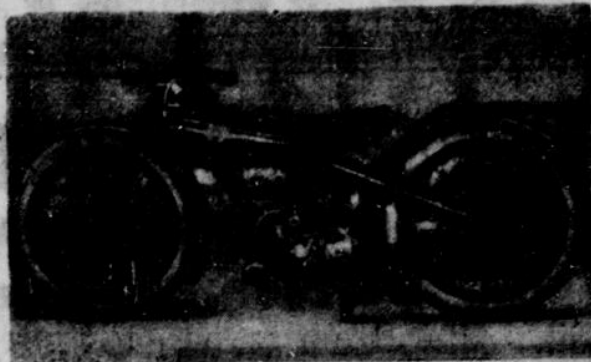


Abbildung 6.

Stunde festgesetzt werden. Die zahlreich vertretenen Beiwagen waren in den verschiedensten Ausführungen zu sehen, sowohl als kleine Kraftdroschke wie auch als Transportwagen für die verschiedensten Zwecke.

Von den ausgestellten Zubehörsystemen ist zunächst einer Konstruktion besonders Erwähnung zu tun, die auf eine Ersparnis beim Brennstoffverbrauch ihr Augenmerk richtet und zu diesem Zwecke zwischen Vergaser und Ansaugrohr eine gemeinsam mit der ersten Drosselklappe gesteuerte zweite Drosselklappe vorsieht, wodurch Ersparnisse bis zu 20 Prozent des Brennstoffverbrauchs erreicht werden sollen. Während die Erkenntnis für die Wichtigkeit der dauernden Kontrolle der Betriebswärme des Motors durch den Führer beim Personenkraftwagen schon seit Jahren Kühlwasserthermometer zur Verwendung kommen ließ, führen sich neuerdings hauptsächlich beim Lastkraftwagen Fernthermometer ein, die die Betriebswärme der Maschine unmittelbar am Motorblock messen und auf ein am Armaturenbrett des Führersitzes angebrachtes Zeigerinstrument übertragen.

Besonders zahlreich waren auf der Ausstellung diejenigen Firmen vertreten, die Benzinanzapfen (Abb. 7) der verschiedensten Art herstellen. Neben dem für den Betrieb wichtigsten Zubehör waren auf der Ausstellung schließlich noch zahlreiche Zubehörsysteme und Pflegemittel für Kraftfahrzeuge zu finden, so z. B. Winker (Fahrtrichtungszeiger), Mittel zur Abdichtung undichter Stellen am Kühler, zum Verhindern des Undichtwerdens des Kühlers durch Beseitigung des Wassersteins, Mittel zur Verhütung von Reifenpannen und solche zur Aufrechterhaltung der Lackierung des Wagens und zur Reinigung der lackierten Flächen.

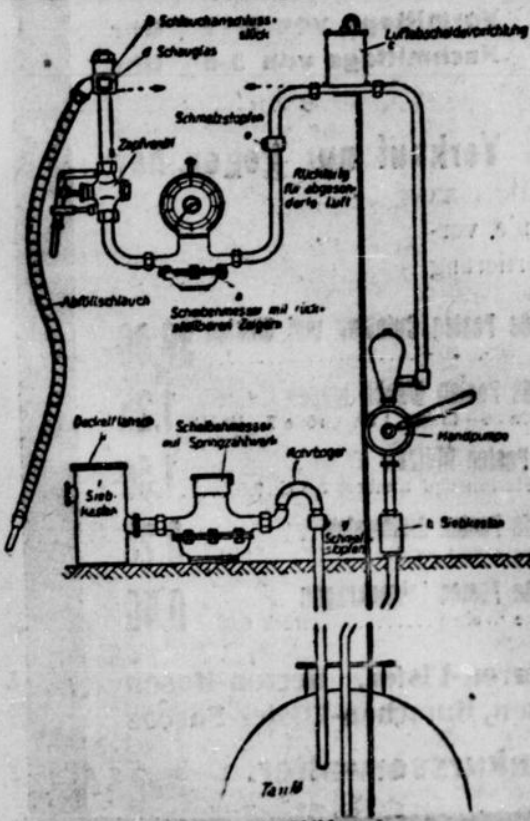


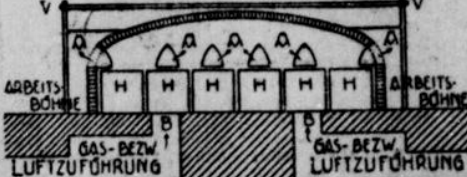
Abbildung 7.

Kristall.

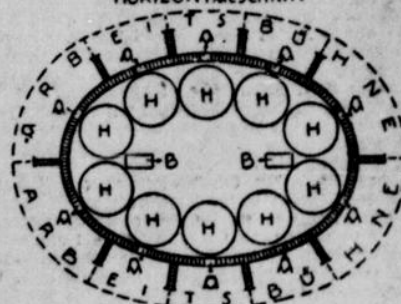
Vom Dir. A. Schink.

Die Kristallglasindustrie, wie die Glasindustrie überhaupt, zählt heute zu den wichtigsten Zweigen des deutschen Wirtschaftslebens, denn die Produkte dieser Industrie sind einerseits wichtige und im Ausland sehr begehrte und geschätzte Exportartikel, während andererseits sämtliche Rohprodukte im Inland gewonnen bzw. hergestellt werden, so daß die Glas-

SNITTE DURCH EINEN GLASSCHMELZOFEN VERTIKALSCHNITT



HORIZONTALSCHNITT



A. ARBEITSLOCHER.
B. BÖTTCHENFÖRMIG FÜR DIE GASFEUERUNG.
C. GLASSCHMELZOFEN.
D. VERANKERUNG DES SCHMELZOFENS.

Abbildung 1.

industrie in dieser Beziehung vom Ausland völlig unabhängig ist. Schon seit Urzeiten spielt das Glas, dessen Erfindung rund 2500 Jahre zurückliegt, von den wichtigsten Gegenständen des täglichen Gebrauchs bis hin zu den hochwertigsten Luxusgegenständen eine wichtige Rolle im Leben der Kulturvölker. Wenn die Grundstoffe der verschiedenen Glasarten im wesentlichen auch die gleichen sind, so ist die eigentliche Herstellung derselben, wie z. B. von Fenster- und Spiegelglas, Flaschen, Pressglas, Kristallglas usw., doch sehr verschieden. Die höchsten Anforderungen an die Geschicklichkeit der Arbeiter stellt zweifellos die Herstellung von Kristallgläsern aller Art, bei der eine gewisse künstlerische Begabung für einen guten Kristallglasmacher Vorbedingung ist, zumal bei der Herstellung hochwertiger Kristallgläserzeugnisse die Einführung von Maschinenarbeit bis heute noch nicht möglich war.

Die wichtigsten Rohmaterialien für Kristallglas sind Quarzsand, Pottasche, Soda und Kalkspat, während beim sogenannten Bleikristall an Stelle des Kalkspates ganz oder teilweise Bleimennig tritt, die höhere spezifische Gewicht und hauptsächlich größeres Lichtbrechungsvermögen, sowie als Folge hiervon besonders in den schiefen Linien höheren Glanz und hellere, singenden Klang bedingt. Andere Zusätze, wie Salpeter, Arsenik, Metall-oxid usw. spielen nur eine untergeordnete Rolle. Zur Erzeugung eines hochwertigen Produktes ist es notwendig, daß alle aufgeführten Rohmaterialien möglichst frei von Nebenbestandteilen, wie Eisen usw. sind. Durch Beimengung von Metallen bzw. Metallverbindungen kann der Glasmasse jede beliebige Farbe gegeben werden; so färben Eisenverbindungen das Glas grün bis braun (Bier- und Weinflaschen), Kobaltoxyd dun-

kristallglas notwendig, die beeinträchtigte Farbwirkung durch geringen Zusatz entgegengesetzt färbender Chemikalien (Braunstein, Nickeloxyd oder Selenoxyd) zu neutralisieren, wobei das genaue Mengenverhältnis Betriebsgeheimnis jeder einzelnen Glashütte ist. Die unter sich innig durchgemischten Rohstoffe nennt man „Gemenge“.

Diese Gemenge wird in sogenannten Glashäfen, von denen ein Glashafenschmelzofen gewöhnlich 12 bis 15 Stück faßt, bei einer Hitze von 2000 Grad und darüber geschmolzen. Der meistens gasgefeuerte, elliptisch gebaute Ofen (Abb. 1) nimmt dabei die aus feuerfestem Ton hergestellten, meistens 60 bis 80 cm breiten und 60 bis 70 cm hohen Glasöfen längs seiner Innenwand auf. Vor bzw. über jedem Hafen besitzt der Glasofen sog. „Arbeitslöcher“, durch die die Gemenge eingebracht und die geschmolzene Glasmasse entnommen wird. Die Schmelze, die an den damit beauftragten Arbeiter in Bezug auf Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit große Anforderungen stellt, dauert in der Regel 12 bis 14 Stunden, bis das Glas blank, d. h. frei von Blasen und Schlieren ist, so daß die Ausarbeit beginnen kann.

Das wichtigste Werkzeug des Glasmachers ist die Glasmacherpfleife (Abb. 2a), ein Stahlrohr, das der Größe des auszubearbeitenden Gegenstandes entsprechend 10 bis 15 mm stark und 1 bis 1,5 m lang ist. Die Pfeife wird mit ihrem vorderen Ende unter drehender Bewegung in die im Glasofen befindliche Glasmasse eingetaucht, wobei ein „Glasposten“ daran haften bleibt, der auf einer Eisenplatte längs rundgewalzt und durch Einblasen am Mundstück der Pfeife zum sogenannten „Kübel“ (Abb. 2b), ähnlich einer Seitenblase, aufgeblasen wird. Nachdem das Kübel erstarrt ist, wird es wieder in die Glasmasse getaucht und ein weiterer Glasposten (Abb. 2c) aufgenommen. Unter ständigem Drehen — damit das zähflüssige Glas nicht abtropft — wird nun der größere Glasposten mit dem sogenannten „Walkholz“ gleichförmig gewalzt, vorgeformt, weiter aufgeblasen. Unterstehen ist dann die Masse soweit erstarrt, daß die durch das darauf folgende Einblasen erhaltene Form beibehalten bleibt. Eine einfache Schale oder ein Teller ist damit im Rohglas fertig. Anders z. B. ein Weinglas, von dem durch das Einblasen erst der Kelch gewonnen ist (Abb. 2d). Mit einem zweiten, der Pfeife ähnlichen Eisenstab wird eine weitere Menge Glas aus dem Hafen entnommen, an das untere Kelch-



Abbildung 2.

ende angeklebt (Abb. 2e), mit einer Zange gefaßt und unter abwechselndem, ständigem Drehen in die Länge gezogen. An diesen Stiel (Abb. 2f) wird auf die gleiche Weise ein neuer Glasposten angeheftet (Abb. 2g), der mit einer scherenartigen Zange gefaßt und drehend zur Fußplatte (Abb. 2h) geformt wird. Die Entnahme der richtigen Glasmenge, von der die Stärke der Glaswandung, des Fußes usw. abhängt, liegt im Kunstgriff des betreffenden Glasmachers.

Das an der Pfeife anhaftende, in rohem Zustand fertige Weinglas (Abb. 2h) wird durch Abschrecken mit einigen Tropfen Wasser oder einem kalten Gegenstand von der Pfeife losgelöst und mit der sogenannten „Eintraggabel“ in den Kühlöfen getragen, in dem es zum Ausgleich der Spannungen allmählich abkühlt. Am oberen Teil des Weinglases befindet sich jedoch noch die sogenannte „Kappe“ (Abb. 2i), die noch abgesprengt werden muß. Zu diesem Zweck wird das abgekühlte Glas an der Trennstelle mit einem Diamanten angeritzt und auf der Absprengmaschine durch eine Stichflamme angewärmt. Die durch diese örtliche Erwärmung hervorgerufene Spannung bewirkt alsdann ein selbsttätiges Abspringen der Kappe. Um den hierdurch ungleichmäßigen und scharfkantigen Rand gleichmäßig und weniger scharf zu gestalten, wird das Weinglas sodann auf einer horizontal rotierenden, mit Wasser benetzten Schleifscheibe abgeschliffen und der Glasrand innen und außen noch etwas abgekanzelt oder noch einmal auf der Verschmelzmaschine unter rotierender Bewegung einer Gasflamme ausgesetzt, um das sogenannte Verschmelzen des Randes zu erreichen.

Kristallgläser, die mit einem mehr oder weniger reichen Zierschiff versehen sind, werden mit ihrer Oberfläche der Länge nach auf den Rand einer sich vertikal drehenden Schleifscheibe aufgedrückt (Abb. 3). Dem angewendeten Druck entsprechend werden dadurch tiefe oder flache, und der Breite und Form des Schleifscheibenrandes entsprechend, schmale oder breite Schiffchen erzeugt. Eine sichere Hand und zeichnerisches Talent ist für einen guten Schleifer, „Kugler“ genannt, Bedingung. Gravier ist mit dem Schiff nahe verwandt. Während dieser mit Eisen- bzw. Steinscheiben erzeugt wird, erfolgt das Gravieren durch meistens kleinere Kupferrollchen, die zeichnerisch vollendete Verzierungen wie Bilder, Embleme, Figuren, Jagdmotive usw. entstehen lassen. Der Unterschied zwischen Schiff und Gravier besteht darin, daß jener hell, dieser jedoch für gewöhnlich matt auf dem Glas erscheint.

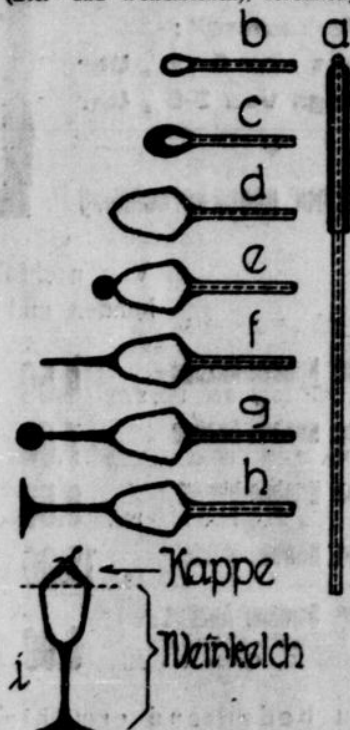


Abbildung 3.

kelblau, Kupfer dunkelrot (Kupferrubin), Goldrosa (Goldrubin), Uranoxyd gelb usw. Da die glasbildenden Rohstoffe niemals völlig frei von Nebenbestandteilen (insbesondere Eisen) sind, ist es bei der Herstellung von reinweißem, farblosem

Verantwortl. für das Techn. Blatt: Dr. Ing. Reiser.

ELBERFELD PALAST WESTFALIA

Ab Freitag
bringen wir 2 erstklass. Großfilme



Der Kampf um die Heimat

mit
Jack Pickford
Sensations-Großfilm in 7 fabelhaften,
spannenden Akten.

Unter Javas Glutenzone

Sensations-Schauspiel in 6 fesselnden
Akten, mit Original-Aufnahmen eines
Tatuns.

Deullig-Woche Nr. 3

Fritz Dahlhaus
Rheinischer Liedersänger.
Harry Rhoda
Meister der Equilibristik.

Beginn 8.3. Sonntag 2 Uhr
Letzte Vorstellung 7.3. Uhr

Kalbfleisch billig!

von 1.00 Mark an.

Albert Forthmann, Elberfeld

an der Uhr Bachstraße 91 gegenüber der Haltest.

Herzogstr. U.T. Elberfeld

1 Person **Vorzugskarte** 1 Person
gültig nur Donnerstag
14. Januar

Bei Abgabe dieser Karte gewähren wir an
unserer Kasse folgende Preisermäßigung:

II. Parkett statt 1.00 Mk.	nur 0.70 Mk.
I. "	1.20 "
Balkon "	2.00 "
Loge "	3.00 "

Herzogstr. U.T. Elberfeld

1 Person **Vorzugskarte** 1 Person
gültig nur Donnerstag
14. Januar

Bei Abgabe dieser Karte gewähren wir an
unserer Kasse folgende Preisermäßigung:

II. Parkett statt 1.00 Mk.	nur 0.70 Mk.
I. "	1.20 "
Balkon "	2.00 "
Loge "	3.00 "

Alhambra

-Lichtspiele
Barmen, Altermarkt 7-9.
Telephon 1892.

Morgen Freitag
Riesen-Programm!

Gösta Berling

10 Akte nach dem vielgelesenen Roman
von Selma Lagerlöf
4400-Meter-Film! 4400-Meter-Film!
in ganz neuer Aufmachung.
Regie: Mauritz Stiller.
Zu diesem Filmwerk haben legendäre Zutritt.

Ferner:

Der weiße Panther

Ein ungeheuer spannender exotischer
Abenteuer-Schlager in 5 Akten.

Außerdem:

Ein Lustspiel- | die Trianon-
Schlager | Wochenschau

Vorzugskarte

Vorzeiger dieser Karte zahlt diese Woche
sta. I. Platz 0.50 Mk. statt I. Platz 1.20 Mk.
0.50 Mk. 1.20 Mk.
sta. II. Platz 1. Mk. statt Loge 2. Mk.
0.50 Mk. 1.50 Mk.

Nur Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Vorführung Gösta Berling:
4. und 8. Uhr.

Kammer- Lichtspiele

Elberfeld, Schwanenstr. 26.

Nur 4 Tage!

Unser Schlarf-Programm! 1178
Von Freitag bis einschließlich Montag
Schlittens des sensationellen Abenteuer- und
Wildwest-Films

Aus den Tagen Buffalo Bills

12 Akte, welche geschlossen vorgeführt werden.
5. Teil: Der Überfall der Sioux
6. Teil: Endkampf.

Diese Episoden überraschen alles bisher Gesehene.
Eine Verfolgung nach der anderen.

Außerdem: Richard Talmadge,
der beste Springer der Welt in

Der Sportkönig von Mexiko

Gewaltige Regatten in 6 Akten.

Dieser Film mit Richard Talmadge zeigt uns die
verblüffendsten Sportleistungen mit gewandtester
Darstellung vereint und spielt leicht über-
wiegend die sportlichsten Schwereleistungen.
Dieser Film hat Tempo, Regatten, so daß das
Publikum dauernd in Spannung gehalten wird
Sonntag vollständig. Programm.

Sonderangebot

Restposten
sowohl Konsum- als auch feiner

Cigarren

zu

wesentlich herab-
gesetzten Preisen!

M. Samuel,

Elberfeld, Telefon 421.



Die Gesundheits- und Schönheitsfrage der Frau - eine Verdaunungsfrage!

Das Gesicht ist der Spiegel des inneren Menschen!

Pusteln, Schuppen, Aknen, Flechten, Blässe des Gesichts, Schilfheit
der Züge, frühzeitige Falten, Fettleibigkeit und Magerkeit, auch Haut-
ausschlag usw., haben meist ihre Ursache in der Stuhlverstopfung,
in der Vergiftung des Körpers vom Darm aus. Darmgifte sind
Krankheits- und Schönheitsgifte. Stuhlverstopfung ist die Grund-
ursache von mehr als 75% aller Frauenleiden. Es ist falsch, eine
chronische Darmträgheit mit Abführmitteln zu behandeln, die den
Darm reizen, schwächen, schädigen, und die darmlähmend wirken.

Brotella

nach Professor Dr. Schmidt

Ist im Gegensatz zu Abführmitteln eine den Darm kräftigende,
verjüngende Darm-Diät, die den geschwächten, von schädlichen
Bakterien wuchernden Darm reinigt, glättet, schließt, belebt und
erziedt, nicht „über Nacht“, sondern auf die schonendste, natür-
lichste Art, langsam, allmählich, bestimmt. Brotella ist zugleich
das prächtige Frühstück und Abendessen.

Brotella-Darm-Diät statt Abführmittel!

„Brotella-milde“
bei Magen- und Darmleiden nach
ärztlicher Verordnung u. 2 Kinder.
Pfl. Nr. 1-40.

„Brotella-stark“
bei chronischer
Stuhlverstopfung.
Pfl. Nr. 1-40.

1 Pfund „Brotella“ gibt 20 Teller wundervoll schmeckende Suppe.

1 Teller kostet also ca. 10 Pf.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern. - Literar. Institut.

Wilhelm Müller, Chem. Fabrik, Hannover.

Café Holländer

Sensations-Gastspiel

Geiger-König

Lajos Rigo

Täglich stürmischer
Beifall!

Es wird Zeit!



den richtigen Preisstand abzurufen.
Die neueren und älteren Preise sind
woll. ansehn. herab. ff. vern. v. 67.- an
mit Kohlenwagen... v. 21.- an
Ständiges Lager von mehr als 300 Herden.
Neuanfertigung und Reparaturen
von Ofen im eigenen Betrieb

Caspar Blume

Barmen, Mühlenweg 42-44



Zentralheizungen

Ich übernehme Reparaturen an
flüssiger Zentralheizung jeder Bau-
art unter Garantieleistung.
Besonders vorteilhaft bei nicht
mehr zu beschaffenden Ersatz-
teilen. - Zahlreiche Referenzen
und Urkunden bezeugen die Güte
und Billigkeit meiner Arbeiten. -
Spezialisierte ich mich in
Aufnahme von Messungen und
Umrechnungen.

Ernst Lohmeyer, Barmen-R.
Friedrichstr. 15. Telefon 123.

Volkstümliche Morgen Vorstellung MODERN THEATER

Am kommenden Sonntag

vor 11 Uhr:

(Kasseneröffnung 10 Uhr)

Vollständige Neu Aufnahme

des erfolgreichsten modernen
Roman-Films:

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

In der Rolle des Maharadscha
wiedermal:

Günther Tanneke.

In der Rolle der Lieblingsfrau
diesmal:

Karina Hell.

Vor 10 Jahren hat der Film gleich-
namigen Namens der nordischen Film-
gesellschaft einen beispiellosen Er-
folg erzielt. Nunmehr ist der Film
in ganz neuem Gewande, mit
allen Errungenschaften der mo-
dernen Filmtechnik vollständig
neu aufgenommen.
Wiedermal wird er durch seine
Ansetzung, seine Darstellung,
seine in der Gegenwart spielende,
spannende, vornehm gehaltene
Romanhandlung und seinen humo-
ristischen Einschlag (Erik Winther
als Matrose Hela Piesenbrinkt) das
stärkste Interesse beanspruchen.
Die indischen Bilder und die an
der Riviera und in Monte Carlo
gemachten Aufnahmen bilden
einen prächtigen und stimmung-
vollen Rahmen.

MUSIK:
Orchester des Modern Theaters

Vorher:

Wochenschau.

Kleine Preise:

0.70, 1.20, 1.00 Mk.

1158



Selden-Hüte!

moderne neu-
bisherige, in
schwarze und
weiße Farben

4.50

Frederik Ebert
Königsplatz, Hofweg 22, 4. u. 6. Etage

MONOPOL

ELBERFELD 11 HOFKAMP 50

Ab Freitag: 24

Die größten Film-Kanonen sind aufgetaucht!

Charles Hutchinson

der englische Harry Piel, in dem dreijährigen größten Sensations- und Abenteuer-Film:



Im Kampf auf hoher See.

Ein Sensationsdrama vom Meer und seinen Menschen in 8 Akten.

Nachdem wir, daß unter der Besatzung des Schiffes als Matrose verkleidet Robert Sinclair, der in der Heimat von der Polizei gesucht wird. Es beginnt eine aufregende Jagd.

2. Großfilm:

Die Gefahren der Dschungelnacht.

Ein Wildwest- und Sensationsfilm in 8 Akten.

Aus dem Inhalt:

Die Dschungelheldin.

Freie im Urwald... Ein seltsames Erlebnis.

3. Großfilm:

Pola Negri

in ihrem besten Filmwerk:

Bella Donna.

Das Abenteuer einer schönen Frau in

7 Akten 7 Akten.

Sonntag gelangt das vollständige Programm zur Vorführung.

Kein Laden! Kein Laden!

Geschäftsübernahme u. Empfehlung
Mit dem heutigen Tage habe ich die Firma Selbstversorgung G.m.b.H., Barmen, Fritz-Ebertstr. 14, l. Etg. übernommen und halte mich der werten Kundschaft, vor allem den Mitgliedern des Deutschen Gewerkschaftsbundes bestens empfohlen.

Zu besonders herabgesetzten Preisen
Textilwaren aller Art, besonders Kleider- u. Anzugstoffe, Schuhwaren nur bester Qualität, Rauchwaren usw.

Otto Büchenschütz, Barmen
Fritz-Ebertstr. 14.

Extra billiges Angebot in

la Fleisch- u. Räucherwaren

la Ochsen- u. Rindfleisch per Pfd. Mk. 0.80 bis 1.00
la Feinstes Bratenfleisch per Pfd. nur Mk. 1.00
la Feinstes Roastbeef per Pfd. nur Mk. 1.20
la Ochsenfleisch (Gefr.) per Pfd. von Mk. 0.80 an
la Schweinefleisch per Pfd. von Mk. 1.30 an
la Kalb- und Hammelfleisch sehr billig
la Frisch u. gesalz. Schweinehälften p. Pfd. nur M. 0.60
la Frisch u. gesalz. Schweinepökel p. Pfd. nur M. 0.90

Spezialitäten:

la schneeweiß Schweinefleisch garantiert rein p. Pfd. nur M. 1.30
la la Hausmacher Leberwurst per Pfd. nur M. 0.80
la trockene Pökelwurst per Pfd. M. 1.20, 1.60 u. 2.00
la Bratwurst per Pfd. nur M. 1.10
la Bierwurst per Pfd. nur Mk. 1.20

Alle anderen Fleisch- u. Würstwaren ebenfalls konkurrenzlos billig

Spier & Weber

ELBERFELD

Kirchst. 1, Tel. 3301, Mühlenst. 5, Tel. 1973.

UT

ELBERFELD - HERZOGSTR.

„Leise, ganz leise klingt's durch den Raum“

Wer kennt nicht diese anheimelnden Weisen aus dem Walzertraum. Es waren bessere Zeiten damals, als diese Operette ihren Siegeszug über die ganze Welt antrat, jene entzückende Operette von Oscar Straus, deren weiche Walzermelodien sich ins Ohr schmeichelten, als hänge der Himmel wirklich voller Geigen.

Wer kennt nicht die Figuren des „Walzertraums“, die unglücklich verliebte Prinzessin, die fiesche Kapellmeisterin Franzl und den vor Heimweh kranken Prinzegehem!

Wer kennt nicht die alte Kaiserstadt an der Donau in ihrer alten Herzlichkeit und ihrer verträumten Gemütlichkeit. Ihrem lustigen Treiben im Prater, ihrer ausgelassenen Fröhlichkeit beim Heurigen und die rechte, uralte Wiener Stimmung.

Der „Walzertraum“ soll in dem großen Filmwerk **„EIN WALZERTRAUM“** eine fröhliche Auferstehung feiern.

Der prächtige deutsche Großfilm:



Ein Walzertraum

Ein Film nach der gleichnamigen Operette von OSCAR STRAUS und der HANS MÜLLER'schen Novelle **„NUX, DER PRINZGEMAHL“**.

Regie: LUDWIG BERGER.

Darsteller:

Eberhard XXIII von Flausenthurn... Jakob Tiedtke
Prinzessin Alix... Mady Christians
Peter Ferdinand... Carl Beckersachs
Nikolaus Graf Preyn... Willy Fritsch
Rockhoff von Hottrock... Julius Falkenstein
Frl. von Koeckeritz... Mathilde Sussin
Franz Steingruber... Xenia Desni
Steffi, Bassistin... Lydia Potechina
Der Pikkolo... Hans Brausewetter

Fern:

1167

Ihre romantische Nacht

Die Hochzeitsreise einer Milliardärstochter in 6 Akten mit **CONSTANCE TALMADGE** in der Hauptrolle.

Der Film ist eine lebenswürdige Bildplauderei, in der die Liebe zwischen einer jungen amerikanischen Millionärsin und einem Lord behandelt wird. Nach der Überwindung der üblichen Lustspielhindernisse finden sich die beiden zueinander. Constance Talmadge entwickelt in der Hauptrolle den ganzen Charme ihrer Persönlichkeit. In einer beschwingten Bildfolge zieht dieser Film vorüber, der bei jedem Publikum stärkste Resonanz auslösen wird.

III. Dr. Storchs Werkstatt

Köstlicher Humor.

IV. Die neue Deullig-Weche

Sport, Mode, Kunst usw.

Aufführung von „Walzertraum“:
3 Uhr — 6 Uhr — 8.45 Uhr.

Sonntag Frühvorstellung

11 bis 1 Uhr. Kleine Preise. 11 bis 1 Uhr.

Vorzugs-, Ehren- und Freikarten haben diese Woche keine Gültigkeit.

Filmpalast

Heute

Westfalia

Barmen

Großbarmen

zum letzten Mal das große Sensations-Programm

TOM MIX in TOMS TIGER

Der neue große Foxfilm, die Weltsensation. Atemlose Spannung bewirkt die Tragödie: brennenden Urwald.

Das Mädel aus dem 5. Stock

Ein Sittensfilm, der die Geschichte eines Mädels und deren wera-Brüder schicksale skizziert in 8 atemberaubenden Akten.

Inszeniert von Verole und Film.

Ab morgen

wieder ein Sonder-Programm ersten Ranges, die gefeierte Film-Diva

Wanda Treumann

in ihrem mit größtem Erfolg aufgeführten Original-Film: 3 Teile 18-16, 16-16, 16-16

„Prinzeß Incognito“

Lotte Neumann

Harry Liedtke Regie Reinhold Schünzel

im Wirbel eines witzsprühenden Erlebnisses 40b

Die Frau auf vierundzwanzig Stunden!

Lesen Sie die morgige Anzeige!

Film-Palast Westfalia Barmen (Großbarmen.)

Beißes Einmüß-Baviez bista abtuchen Elberfeld, W. Rathenaustr. 50

Billige Lebensmittel bei TIETZ

Limburger Käse... Pfund 65.5
Holländer Käse... Pfund 98.5
Edamer Käse... Pfund 1.00
Emmentaler o.R. Schachtel 120, 95.5
Schweizer Käse... Pfund 1.70
Kokosfett... 1-Pfd.-Tafel 68.5
Biskin Schmalzersatz... Pfund 95.5
Tafelbutter... 1-Pfd.-Stck. 1.85
Holl. Süßrahmbutter... Pfund 2.10
Margarine... 1 Pfund 75, 65, 62, 58.5

Linsen... Pfund 45 20.5
Bohnen, weiß... 2 Pfund 45.5
Viktoria-Erbisen... 2 Pfund 55.5
Erbisen, gelb, geschält... 2 Pfund 65.5
Pflaumen, getr... 2 Pfund 95.5
Reis... 5, 4 u. 3 Pfund 95.5
Haferflocken... 2 Pfund 55.5
Kartoffelmehl... 2 Pfund 45.5
Graupen... 2 Pfund 55.5
Weizenmehl... 5 Pfund 95.5

Weinsülze... 1-Pfd.-Dose 1.10
Corned Beef... Dose 75.5
Corned Beef, ausgew... Pfund 80.5

Hasen im Fell... Pfund 1.20
Suppenhühner u. Hähne... Pfund 1.65

Oelsardinen... Dose 65, 48, 28.5
Salm... Dose 1.25
Langusten... Dose 2.50
Diverse Fischmarinaden... 1-Liter-Dose 1.10
Salatöl... Liter 1.40, 1.20
Bonbon-Mischung... Pfund 80.5
Sprangel-Kakao... Pfund 95.5
Milchschokolade... 2 Tafeln 85, 75.5
Crem-Pralinen... Pfund 95.5
Kaffee, gebr... Pfund 3.40, 2.95, 2.50
Malz mit 25% Bohnenkaffee... Pfund 95.5
Aprikosen-Konfitüre... 2-Pfd.-Eimer 95.5
Karotten, geschn... 2-Pfd.-Dose 45.5, 10 Dos. 4.20
Junge Karotten... 2-Pfd.-Dose 65.5, 10 Dos. 6.20
Dicke Bohnen... 2-Pfd.-Dose 1.35, 95.5
Brech- u. Schnittbohnen... 2-Pfd.-Dose 1.20, 1.10, 80.5
Erbisen... 2-Pfd.-Dose 1.40, 1.10, 85, 65.5
Steinpilze... 2-Pfd.-Dose 2.25, 1-Pfd.-Dose 1.25
Pflörlinge... Dose 85, 50.5
Leipziger Allerlei... 2-Pfd.-Dose 1.35, 1.10, 95.5
Erbisen u. Karotten... 1.80, 1.10, 75.5
Pflaumen m. St... Dose 90, 50.5
Pflaumen o. St... Dose 1.10, 60.5
Stachelbeeren... Dose 1.40, 75.5
Aprikosen, kalif... Pfund 2.30
Pflaumen, kalif... Pfund 2.70
Ananas in Scheiben... Pfund 2.80

Faß-Weine

Gefäße bitte mitbringen

Rotwein... Liter 1.20
Cristana, weiß, süß... Liter 1.40
Tarragona, süß... Liter 1.80
Malaga... Liter 2.00
Samos... Liter 2.00
Portwein... Liter 2.90
Weinbrand-Verschnitt... Fl. 2.75
Weinbrand... Fl. 2.95

10

Vom Großhandel direkt an Private

Baumwollwaren
zum Teil unter Großhandelspreisen.

Ausnahmeangebot:

Biber-Bettücher
schwere Cöperware, weiß u. bunt.
150/200, auf Großhandelspreis **10% Rabatt.**

Altgenug & Co., Elberfeld
Webwarengroßhandlung

Donnerstag, 14. Jan.

Alleinige Fabrikanten
Grüner & Neumann
Barmen

